

Lieber Egon, lieber Markus, liebe Julia, liebe Familie, liebe Freunde, liebe Trauergäste,

es ist überwältigend, wie viele Menschen heute zum Abschied von Doris Leber zusammengekommen sind. Das zeigt, wie sehr ihr Tod berührt und bewegt. Mir geht er sehr zu Herzen, denn uns verband eine herzliche Freundschaft, die weit die gemeinsame Arbeit im Freundschaftskreis Koblenz Petah Tikva hinaus ging.

Doris Leber...wo fangen wir an und wo hören wir auf, wenn wir über sie sprechen...es gibt so viel zu sagen, über ihr Leben, ihre Arbeit, ihre Verdienste und besonders über sie als Mensch. Sie hat uns alle berührt mit ihrer unvergleichlichen Herzenwärme und ihrer großen Gabe zu begeistern und mitzureißen. Mich hat sie damit aufs Tiefste beeindruckt, als ich sie 2007 auf meiner 1. Reise nach Petah Tikva kennenlernte.

Doris Tod reißt eine große Lücke. Wir alle – und ich spreche hier besonders für den Freundschaftskreis Koblenz Petah Tikva trauern um sie, gemeinsam mit ihrer Familie. Aber wir empfinden auch große Dankbarkeit, dass sie uns an ihrem Leben und Arbeiten hat teilnehmen lassen. Wir werden Doris Leber niemals vergessen!

Ihre Mitstreiterin aus Petah Tikva, Ayala Margalith hat Doris auf sehr persönliche und eindrucksvolle Weise mit Worten gewürdigt, die vielen von uns aus dem Herzen sprechen. Sie und Doris verband vom 1.Tag ihrer Begegnung an eine außergewöhnliche und innige Freundschaft – „wir sind wie Schwestern“...Doris Worte klingen mir noch im Ohr...

Ayalas Grabrede darf ich nun verlesen.